

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BLICKPUNKTE

- Willy Linder*
Grenzen der Demokratie 453
- Ulrich Pfister*
Bewegungen im Zahlenspiegel 455
- Joseph von Komlóssy*
Appell zur Gewaltprävention in der
Vojvodina 456

KOMMENTARE

- Gregor M. Manousakis*
Wasser – Neuer Konfliktstoff im Nahen
Osten 459
- Gerard Radnitzky*
Wie marktkonform ist die Soziale
Marktwirtschaft? 465

AUFSÄTZE

Khalid Durán

Islamisten als «Nachfolger» der Kommunisten

Alter Konflikttherd und neues Feindbild

Der Autor verweist mit Nachdruck darauf, dass die islamische Lehre nicht mit dem islamistischen Fundamentalismus identisch ist, und dass sie auch vielfältige, friedensfördernde Elemente enthält. Der Aufbau eines neuen Feindbildes, das sich auf den ganzen Islam bezieht, wäre daher nicht nur falsch, sondern auch konfliktrüchig. Die Islamisten sind auch für die islamische Welt eine Herausforderung, die mit grosser Differenziertheit betrachtet und beurteilt werden muss. Entscheidend ist, dass die laizistischen Gegenkräfte nicht unterschätzt werden und dass der Dialog mit den durchaus gesprächsbereiten und gesprächsfähigen Muslimen nicht durch Aggressionen und Zerrbilder verunmöglicht wird. Seite 475

John Christian Laursen
Charles M. Tidmarch

Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten im Spiegel der deutschen Aufklärung

Die beiden Autoren weisen nach, dass die Postulate des Öffentlichkeitsprinzips, die in

der deutschen Aufklärung erstmals formuliert worden sind, heute in den Vereinigten Staaten besonders aktuell sind. Zwar stehen heute plumpe Zensurmethode nicht mehr zur Diskussion. Der professionelle und geplante Umgang mit den Medien kann aber zu einer Art von aufgeklärtem Absolutismus führen. Der Schritt von der Zensur zur offenen «Medienstrategie» ist zwar vollzogen, aber das aufklärerische Prinzip der Öffentlichkeit ist dadurch nicht verwirklicht. Immerhin wurden schon in der Aufklärung auch die Gefahren der uneingeschränkten Transparenz erkannt, so dass ein Blick in die europäische Geistesgeschichte auch die Suche nach dem «richtigen Mass» erleichtern kann. Seite 489

Walter Morgenthaler

Überlieferung und Textkonstitution bei Gottfried Keller

Vorarbeiten zu einer neuen, vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten, von einer Stiftung betreuten historisch-kritischen Gottfried Keller-Ausgabe sind abgeschlossen. Dass diese Ausgabe nötig wurde und bis jetzt noch nicht vorlag, liegt an der Werkentstehung und Werküberlieferung. Kellers handschriftliche Druckvorlagen entstanden oft unter enormer Zeitnot und wurden nach Kellers eigenem Zeugnis kaum je fertig, bevor schon der Druck begann. Fehler und Missverständnisse resultierten daraus und sind zum Teil bis in die neueren Gesamtausgaben überliefert worden. Jetzt also soll eine historisch-kritische Keller-Ausgabe entstehen, die aus der besonderen Situation der Textüberlieferung ihre Schlüsse zieht und entsprechende Wege der Textkonstitution einschlägt. Seite 503

DAS BUCH

Alfred Behrmann

- Autor und Publikum (III)
Erwünschte Episode 517

Anton Krättli

- Artistische Gratwanderung. «Eine
Halbtagsstelle in Pompeji» – neue
Erzählungen von Jürg Federspiel . . . 523

Elsbeth Pulver
Minimal Art? Neue Geschichten von
Peter Bichsel 526

Ralf Altenhof
Leben ohne Utopie. Der Preis der
Modernität 531

Andres Briner
Aspekte Beethovens 533

Robert Nef
Das Ganze im Teil – der Teil im Gan-
zen. Exemplarisches zu «Identität» und
«Heimat» 534

Hinweise 540

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 543

ADLITZ AG

BETEILIGUNGSBERATUNG · VERMÖGENSVERWALTUNG
PERSONALBERATUNG

CH-8001 Zürich
Bahnhofstrasse 73

Telefon 01 / 212 00 44
Telefax 01 / 212 12 04